



### **Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 07.12.2010**

In der Nacht vom 1. zum 2. Dezember 2010 hat in diesem Jahr der Winter in Rangsdorf Einzug gehalten. Der Winterdienst hat nicht so funktioniert, wie das wünschenswert wäre. Die von der Gemeinde beauftragte Firma zum Räumen und Streuen der Hauptstraßen, wie der Seebadallee, der Kienitzer Straße, der Großmachnower Straße, aber auch der Ortsdurchfahrten in Klein Kienitz und in Groß Machnow von Bundes- und Kreisstraßen hat den Winterbeginn verpasst. Dementsprechend war zu Verkehrsbeginn am Donnerstagmorgen der Schnee noch nicht geräumt und erst recht nicht entsprechend gestreut worden. Der Bauhof der Gemeinde Rangsdorf war pünktlich im Einsatz und hat die, in seinem Verantwortungsbereich befindlichen Straßen und Gehwege, rechtzeitig geräumt und gestreut.

Wegen des Winters mussten viele Baumaßnahmen unterbrochen bzw. verschoben werden. So konnte das erneuerte Denkmal in der Seebadallee nicht wie geplant aufgestellt werden. Sobald es die Wetterlage zulässt, wird der Aufbau beginnen.

Die Straßenbauarbeiten am Grenzweg mussten eingestellt werden. Die Arbeiten an der Herstellung des Grabensystems werden fortgeführt.

Die Fundamente für die neue Kita in der Walther-Rathenau-Straße konnten noch vor Frostbeginn in die Erde gebracht werden.

Der Umbau des weißen Hauses der Grundschule Rangsdorf ist abgeschlossen. Das Schulsekretariat und die Schulleitung sollen noch in diesem Jahr wieder einziehen.

Der Westflügel des Gutskomplexes in Groß Machnow wird im Wesentlichen in diesem Jahr fertig gestellt. Ziel ist es, vor den Winterferien die Räume nutzen zu können. Für den Um- und Ausbau des Gutshauses ist die Baugenehmigung zwischenzeitlich erteilt worden.

Momentan bereiten die derzeit hohen Schichtenwasserstände Probleme. Die beiden großen Seen, der Rangsdorfer See und der Machnower See, führen sehr viel Wasser. Insbesondere auch auf den Wiesen westlich der Ortslage Groß Machnow haben sich „größere Seen“ gebildet. Für die „Wintersportler“ ist dies ideal. Andererseits ist zu befürchten, dass einzelne Gebäudeeigentümer mit Wasser in den Kellern rechnen müssen. Leider ist die Masse des Wassers kaum wegzuführen, weil zum Beispiel die Dahmewasserstraße auch sehr viel Wasser führt und die Spree seit Jahren mal wieder ein deutlich fließendes Gewässer ist.

Sie erhalten mit dem Bericht die letzte Pressemitteilung zum Stand der Festlegung der Flugrouten für den Allgemeinen Anzeiger. Als Bürgermeister versuche ich hier regelmäßig, so aktuell wie möglich, die Bürger zu informieren. Darin finden Sie auch die Ablehnung zur Förderung der Sanierung des Machnower Sees aus Mitteln des Naturschutzfonds. Das entsprechende Schreiben erhalten Sie mit diesem Bericht.

Weiterhin erhalten Sie die Ablehnung des Antrages zur Gewährung von Fördermitteln im Rahmen der Schul- und Spielwegsicherung für die Bergstraße für das Jahr 2011. Die Gemeindevertretung muss nun entscheiden, wie es weiter gehen soll.

Die Geschichtswerkstatt des Kulturvereins Rangsdorf hat 2 Broschüren mit verschiedenen Texten zu geschichtlichen Ereignissen zusammengestellt. Die erste konnte bereits auf dem Weihnachtsmarkt angeboten werden.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes des KMS hat am 18. November 2010 neue Satzungen beschlossen. Nach der Änderung des Kommunalabgabengesetzes im Jahre 2004 durch den Landtag des Landes Brandenburg ist die Verjährung für die Erhebung von Beiträgen von den sogenannten Altanschließern und für die eventuelle „Nacherhebung“ von Beiträgen von anderen Anschließern aufgehoben, sofern die entsprechenden Satzungen des Zweckverbandes nicht rechtsgültig sind. Dies wurde durch das Verwaltungsgericht Potsdam in mehreren Verfahren festgestellt. Durch die Verbandsversammlung war eine neue Regelung zu schaffen. Bei der Neuregelung hat die Verbandsversammlung viele Forderungen der Bürgerinitiative KMS mit berücksichtigt und in Satzungsrecht umgesetzt. Die Forderungen der Bürgerinitiative wurden von mehr als 2.000 Bürgern im Verbandsgebiet des Zweckverbandes im KMS durch Unterschrift unterstützt. Durch den Zweckverband KMS sind nun mehrere 10.000 Bescheide neu bzw. erstmalig als Beitragsbescheid zu erlassen. Der Zweckverband wird dazu informieren.

Die Hecke in der Dorfstraße in Groß Machnow wurde zur Pflege zurückgeschnitten. Dadurch wird auch die Sicht an den Einmündungen und Kreuzungen verbessert.

Am Tag des Ehrenamtes wurden im Landkreis Frau Kansy, Herr Dr. Wietstruk, Herr Neugeboren, Herr Fabig und Herr Richert geehrt.

gez. Rocher